

Hamster-Check im Alltag

Eine stressarme Routine für Versorgung, Hygiene und Gesundheitsbeobachtung.

Täglich - möglichst während der Aktivitätsphase

Frisches Wasser prüfen und bei Bedarf erneuern.

Frischfutterreste, feuchte Stellen und die Toilettenecke kontrollieren; Verdorbenes sofort entfernen.

Beobachten: Wird der Hamster zur üblichen Zeit aktiv, frisst, trinkt und bewegt er sich normal?

Kurz auf Veränderungen an Fell, Augen, Nase, Atmung, Ausscheidungen und Verhalten achten - ohne den Hamster zu wecken oder festzuhalten.

Regelmäßig

Sandbad bei Verunreinigung teilweise sieben oder erneuern.

Nur nasse oder stark verschmutzte Einstreu etappenweise entfernen und mit frischer Einstreu ergänzen.

Wasserstelle, Laufrad, Ebenen und Verstecke auf sicheren Stand, Sauberkeit und Beschädigungen prüfen.

Einmal wöchentlich in einem hohen, sicheren Gefäß wiegen und den Verlauf notieren.

Wenn eine gründlichere Reinigung nötig wird

Erst warten, bis der Hamster von selbst wach ist; für die Umsetzung eine vertraute Röhre oder Box nutzen.

Nie routinemäßig die gesamte Tiefstreu austauschen. Einen Teil sauberer alter Einstreu erhalten und wieder untermischen.

Schalen und glatte Flächen mit heißem Wasser reinigen; geeignete Reinigungsmittel gründlich abspülen und alles trocknen lassen.

Einrichtung und Laufwege möglichst vertraut zurückstellen.

Sofort tierärztlich abklären

Atemnot, Blutungen, Krampfanfälle, schwere Verletzungen, ausgeprägter Durchfall, starkes Speicheln oder deutliche Apathie.

Auch anhaltende Veränderungen wie Gewichtsverlust, Futterverweigerung, struppiges Fell, verklebte Augen oder unsicherer Gang zeitnah in einer nagerkundigen Praxis abklären lassen.

Wichtig: Keine Medikamente für Menschen oder andere Tiere auf eigene Faust geben. Bei Krankheit oder Parasitenverdacht die Reinigung mit der behandelnden Tierarztpraxis abstimmen.